

miksmaks

die Schüलगenossenschaft

Schule am Bürgerbusch, Förderzentrum Lernen,
Eßkamp 126, 26127 Oldenburg
www.schule-am-buergerbusch.de
miksmaks@schule-am-buergerbusch.de

Geschäftsplan

Catering-Abteilung 	Fahrradwerkstatt 	Filzwerkstatt 
Helferdienst 	Acht Abteilungen * eine Firma	Holzwerkstatt 
Metallwerkstatt 	Textilwerkstatt 	Buchhaltung/Marketing 

Allgemeine Daten	
Unternehmensdaten	<ul style="list-style-type: none"> • miksmaks, die Schülergenossenschaft der Schule am Bürgerbusch, • gegründet zum Schuljahr 2006/07 • Mitarbeiter sind die Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen; die Anzahl richtet sich nach den jeweiligen Klassenstärken • Stundenanteil im Unterricht: 2 Stunden Wahlpflichtunterricht + 2 verpflichtende AG-Stunden pro Woche für jede Abteilung
Geschäftsidee	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion, Reparatur und Dienstleistungen in den Bereichen Fahrradtechnik, Holz, Metall, Textil und Filz • Verarbeitung und Dienstleistungen im Bereich Nahrungsmittel und Helferdienst • Vermarktung der erstellten Produkte • erfolgreich wirtschaftlich Handeln in sozialer und ökologischer Verantwortung
Geschäftsjahr	1. April bis 31. März
Organisationsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Schülergenossenschaft • es bestehen folgende Abteilungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Catering ○ Fahrradwerkstatt ○ Holzwerkstatt ○ Metallwerkstatt ○ Textilwerkstatt ○ Filzwerkstatt ○ Helferdienst ○ Buchhaltung / Marketing • Projektpartner des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems e.V. • Kooperationspartner Raiffeisenbank Oldenburg • Mitarbeit der betreuenden Lehrkräfte im Arbeitskreis „Nachhaltige Schülerfirmen/Schülergenossenschaften“ • Mitarbeit im Multiplikatoren-Netzwerk Nachhaltige Schülerfirmen
Geschäftsidee	
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Produkte vermarkten • Dienstleistungen anbieten • Kundenzufriedenheit

Geschäftsfelder

Catering

- Speisen und Backwaren auf Bestellung zubereiten für Buffets und Konferenzen
- Marmeladen und Gelees für den Verkauf kochen
- Serviceleistungen für Konferenzen und Feiern

Fahrradwerkstatt

- Reparatur von Fahrrädern und Fahrradpflege
- alte Teile verwerten
- Fahrradvermietung

Holzwerkstatt

- verschiedene, auch jahreszeitliche, Holzobjekte nach eigenen Entwürfen für Basarverkauf anfertigen
- Reparaturen durchführen; Gartenmöbel aufarbeiten
- Produkte nach Kundenwunsch herstellen

Metallwerkstatt

- Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände aus Metall anfertigen auf Bestellung und für Basarverkauf
- Autopflege und Reifenservice
- Feuerkörbe herstellen

Textilwerkstatt

- Anfertigungen textiler Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände für Basarverkauf
- Anfertigung textiler Produkte nach Kundenwunsch
- Reparaturen und kleine Änderungen

Filzwerkstatt

- Anfertigungen von Gebrauchs- und Dekorationsgegenständen für Basarverkauf
- Anfertigung von Produkten nach Kundenwunsch

Helferdienst

- Wöchentliche Mitarbeit in vier Oldenburger Seniorenwohnheimen
- Erarbeiten von Spiel- und Beschäftigungsangeboten
- Spaziergänge und Begleitung bei Veranstaltungen

Buchhaltung/ Marketing

- alle Buchhaltungsaufgaben für die einzelnen Abteilungen, Bankgeschäfte, Barkasse führen
- die Schülerfirma innerhalb und außerhalb der Schule präsentieren
- Erstellen und vollständige Abwicklung von Verkaufsangeboten auf den Internetplattformen Ebay und booklooker

<p>Stärken und Schwächen</p>	<p><u>Stärken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Ideen kreativ gestalterisch und handwerklich umsetzen • eingehen auf Kundenwünsche, die in der freien Wirtschaft unrentabel sind • Zuverlässigkeit gegenüber den Kunden • ehrlicher Umgang miteinander <p><u>Schwächen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • durch zu geringen Stundenanteil eingeschränkte Flexibilität
<p>Nachhaltigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Warenbezug von ortsansässigen Unternehmen • in den Abteilungen werden Reste und Materialspenden verarbeitet • Verarbeitung möglichst umweltverträglicher Materialien • in den Abteilungen wird fast immer in Teams gearbeitet • Nachhaltigkeit ist festes Thema bei der firmeneigenen Fortbildung (siehe unten) • Verantwortungsübernahme durch die MitarbeiterInnen • einüben demokratischer Entscheidungsfindung • Unterstützung sozialer Projekte • seit dem Geschäftsjahr 2012/13 ist die Schule in Freetown / Sierra Leone unser fester Partner für Unterstützungen. Unsere Partnerorganisation hierfür ist: Hilfe direkt Oldenburg - Sierra Leone / West-Afrika; Verein zur Förderung interkultureller Begegnung e.V.
<p>Ziele und Kosten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: Gewinn erwirtschaften; Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen • Kosten: niedrige Einkaufspreise durch Preisvergleich und Kostenreduzierung durch Resteverwertung
<p>Bisherige Erfolge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreicher Verkauf auf einem schulunabhängigen Basar im November jeden Jahres (Ausnahme 2011 und 2013) und im März 2013 • sehr erfolgreicher Verkauf auf dem schuleigenen Adventsbasar im November jeden Jahres • Sieger im Wettbewerb „gut – besser - zukunftsfähig“ zum Nachhaltigkeitsaudit in niedersächsischen Schülerfirmen der Sekundarstufen I und II im Juni 2008 • 3. Platz im Schülerfirmenwettbewerb Weser - Ems für Schülerfirmen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Jahrgänge 8 -10 im November 2008 • Gewinner bei der Initiative „Sei ein Futurist“ von dm-drogerie markt und Deutsche UNESCO – Kommission zum Thema Nachhaltigkeit, Juni 2009 • Auszeichnung als „Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2010/2011 Bildung für nachhaltige Entwicklung“

	<ul style="list-style-type: none">• Gewinner des Wettbewerbs „Ideen Initiative Zukunft“ von dm-drogerie markt und Deutsche UNESCO – Kommission zum Thema Nachhaltigkeit, Februar 2011• Gewinner des Wettbewerbs „Ideen Initiative Zukunft“ von dm-drogerie markt und Deutsche UNESCO – Kommission zum Thema Nachhaltigkeit, Februar 2012• Auszeichnung als „Zertifizierte nachhaltige Schülerfirma in Niedersachsen“ mit der Kompetenzstufe in SILBER, Mai 2012• 7. Platz beim Bundes Schülerfirmen Contest; Auszeichnung im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Berlin), Oktober 2012• 2. Platz beim Wettbewerb des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems und der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG für Nachhaltige Schülergenossenschaften in Weser-Ems• 1. Platz beim Norddeutschen IHK-Schulpreis; Preisverleihung in der Handelskammer in Hamburg, Februar 2013• im Laufe unserer Geschäftstätigkeit konnten wir unseren Kundenkreis durch unseren guten Ruf (Mund-zu-Mund-Propaganda) deutlich erweitern• Auszeichnung als „Zertifizierte nachhaltige Schülerfirma in Niedersachsen“ mit der Kompetenzstufe GOLD, Mai 2014• 3. Platz beim bundesweiten Wettbewerb „Finanzielle Bildung fördern“ von easyCredit/TeamBank – unterstützt durch die Raiffeisenbank Oldenburg, Juni 2014
--	--

Markt und Marketing	
Kunden, Kaufkraft und Bedürfnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden: <ul style="list-style-type: none"> ○ LehrerInnen und MitarbeiterInnen der Schule sowie deren Bekannte ○ SchülerInnen und Eltern der Schule ○ die Raiffeisenbank Oldenburg ○ die Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg, insbes. das Institut für Sonderpädagogik; das Regionale Umweltzentrum Oldenburg (RUZ), die Stadt Oldenburg u.ä. ○ BesucherInnen der schulunabhängigen Basare sowie Personen, die unsere Angebote / Produkte bei anderen Veranstaltungen kennengelernt haben • unterschiedlich hohe Kaufkraft • Bedürfnisse: <ul style="list-style-type: none"> ○ gutes Angebot an frischen Waren ○ handwerklich gut und kreativ gestaltete Produkte ○ zuverlässige Dienstleistungen ○ günstige Preise ○ Interesse ein überzeugendes pädagogisches Projekt zu unterstützen
Wettbewerber	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradhändler in der näheren Umgebung • saisonale Märkte • Schülerfirmenmessen
Vorteile der eigenen Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Wege zum Kunden • preiswertes Warenangebot • ansprechende in Handarbeit hergestellte Artikel • Fertigung / Zubereitung nach individuellen Wünschen
Marketing	<ul style="list-style-type: none"> • innerhalb der Schule: Türschilder, Pinnwand; regelmäßige Beiträge in der Schülerzeitung • Menüpunkt auf der Schulhomepage • außerhalb der Schule: Namensschilder, Visitenkarten, Flyer, verschiedene Präsentationsmappen • Teilnahme an Schülerfirmenmessen und verschiedenen Wettbewerben • seit 2009 Präsentation auf dem jährlichen Verbandstag der Genossenschaften Weser-Ems im September

Organisation und Personal

Abteilungen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Catering ○ Fahrradwerkstatt ○ Holzwerkstatt ○ Metallwerkstatt ○ Textilwerkstatt ○ Filzwerkstatt ○ Helferdienst ○ Buchhaltung / Marketing • Entscheidungen, <ul style="list-style-type: none"> ○ die ausschließlich die jeweilige Abteilung betreffen, werden dort getroffen ○ die gesamte Firma betreffen (z.B. Anschaffungen) werden vom Vorstand getroffen ○ die alle MitarbeiterInnen betreffen, werden auf der Generalversammlung getroffen • Abteilungsleiterbesprechungen finden wöchentlich statt • Vorstandssitzungen finden monatlich statt • Aufsichtsratssitzungen finden vierteljährlich statt
Beteiligte Klassen und Nachwuchs	<ul style="list-style-type: none"> • alle 9. und 10. Klassen; die SchülerInnen bewerben sich am Ende der vorhergehenden Klasse für die gewünschte Abteilung • Vorstellung der Schülergenossenschaft in den 8. Klassen mit anschließendem Bewerbungsverfahren • bei ausreichenden Arbeitsplätzen können SchülerInnen der 8. Klassen mitarbeiten
Entlohnung	<ul style="list-style-type: none"> • pro Schuljahr ein Ausflug (z.B. in den Heidepark Soltau) • alle MitarbeiterInnen erhalten ein qualifiziertes Arbeitszeugnis (z.B. für die Bewerbungsunterlagen) • eine finanzielle Entlohnung der MitarbeiterInnen findet nicht statt
Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Catering: Hygieneschulung durch das Gesundheitsamt, Einführung Haltbarmachung von Lebensmitteln, Zubereitung von Fingerfood und Serviceanleitung • Fahrradwerkstatt: Reparaturworkshops, z.B. Bremsen, Lichtanlagen • Holzwerkstatt: sicherer Umgang mit Heimwerkermaschinen • Metallwerkstatt: Schweißlehrgang • Textilwerkstatt: Erwerb des Nähmaschinenführerscheins • Helferdienst: 1.Hilfe- Kurs • Buchhaltung: Einführung Computerprogramm EXCEL • jährliche betriebseigene Fortbildung zu den Themen:

	<p>Satzung, Geschäftsplan, Nachhaltigkeit, Innerbetriebliche Strukturen, Arbeitszeugnis und ggf. einem weiteren Thema nach Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von je 2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und 1 betreuenden Lehrkraft am „Seminar für Nachhaltige Schülergenossenschaften“ im Rahmen des Projekts Nachhaltige Schülergenossenschaften in Niedersachsen
--	---

Kapitalbedarf und Rechtsform	
Anschaffungen	<ul style="list-style-type: none"> • bisherige Anschaffungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Catering: Servierwagen, ○ Fahrradwerkstatt: Kompressor ○ Holzwerkstatt: Tacker, Wasserwaage ○ Metallwerkstatt: Grundausrüstung der Werkstatt ○ Textilwerkstatt: Scheren, Wäschemangel ○ Helferdienst: Spiele, Literatur • weitere Anschaffungen nach Bedarf
Finanzierungsbedarf und Gewinnverwendung	<ul style="list-style-type: none"> • keine Finanzierungslücken • Verwendung der Gewinne für neue Anschaffungen, Ausflüge und Betriebsfeiern • in begründeten Einzelfällen Unterstützung für Klassenfahrten in Höhe von max. 20% der Einzelkosten • am Ende des Schuljahres verbleiben mindestens 100 € als Startkapital auf dem Konto jeder Abteilung • Unterstützung eines sozialen Projektes (siehe oben)
Abwicklung der Bankgeschäfte	<ul style="list-style-type: none"> • generell über die Raiffeisenbank Oldenburg • Rechnungen werden nach Erhalt überwiesen • Barausgaben werden aus Barkassen entnommen und verbucht
Rechtsform	<ul style="list-style-type: none"> • im Schuljahr 2009/10 Umwandlung der Schülerfirma in eine Nachhaltige Schülergenossenschaft • die Schülerfirma „miksmaks“ ist eine Schulveranstaltung

Änderungen 1: Nov. 2010
 Änderungen 2: Nov. 2011
 Ergänzungen: Mai 2012 (Bisherige Erfolge)
 Änderungen 3 & Ergänzungen: November/Dezember 2013
 Ergänzungen : November 2014